



SPIRITISMUS ENTLARVT



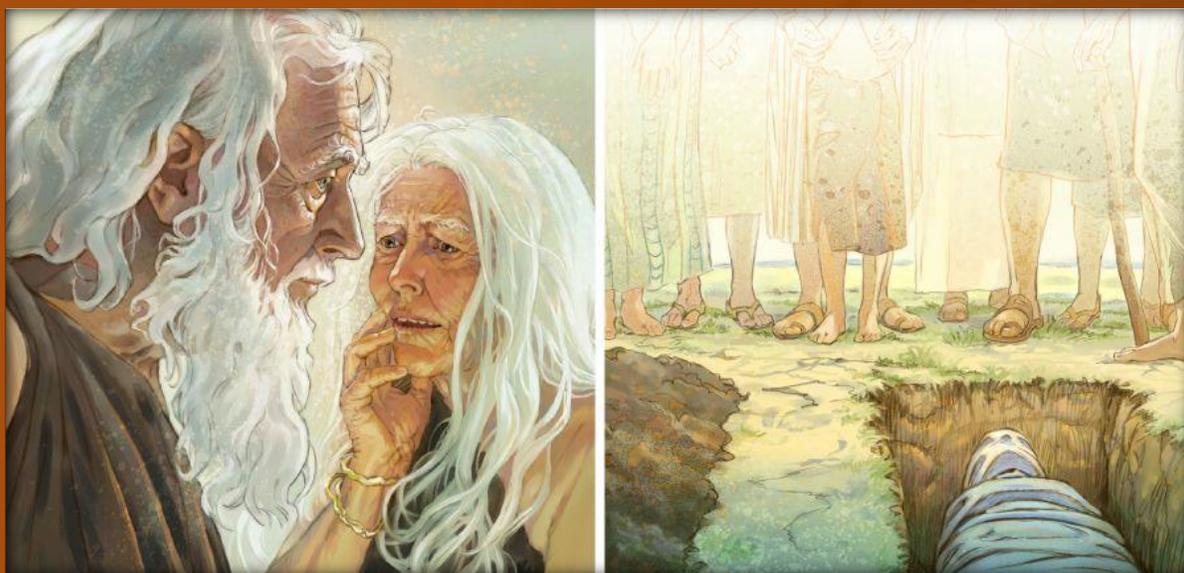
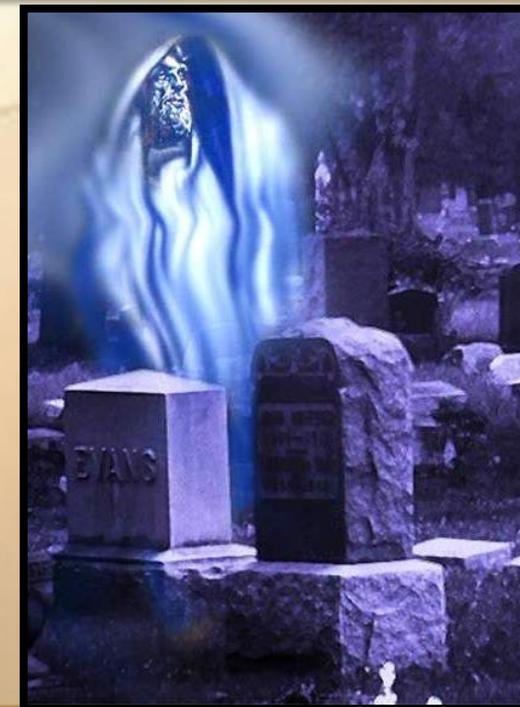
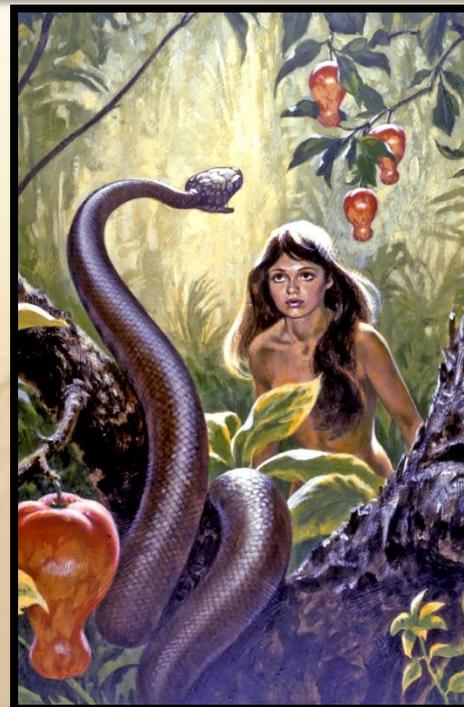
„denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit“

(1. Thessalonicher 4:16,17)

Die erste Lüge, die der Teufel uns Menschen erzählte, war: „Ihr werdet nicht sterben“ (1. Mose 3,4). Und wir haben es geglaubt!

Fast die gesamte Menschheit hat geglaubt - und glaubt immer noch -, dass wir eine unsterbliche Seele haben oder dass irgendein bewusster Teil unseres Wesens den Tod überlebt.

Die Bibel hingegen ist klar und deutlich: „Die Seele, die sündigt, wird sterben“ (Hes. 18:20). Der kosmische Konflikt dreht sich um eine Schlüsselfrage: Wem wirst du glauben, dem Teufel oder Gott?



Spiritismus und der Tod:

- Eine unsterbliche Seele
- Der Tod im Alten Testament
- Der Tod im Neuen Testament



Spiritismus in der Endzeit:

- Zeichen und Wunder
- Das Ziel des Spiritismus.

SPIRITISMUS UND DER TOD



EINE UNSTERBLICHE SEELE?

„Wie die Wolke vergeht und verschwindet, so kommt, wer ins Totenreich fährt, nicht mehr herauf“ (Hiob 7:9 SLT)



Im Allgemeinen glaubt man, dass der Mensch eine Doppelnatur hat: Körper und Geist (oder Seele). Es wird angenommen, dass diese beiden Teile unabhängig voneinander leben können.

Aber die Bibel lehrt, dass wir aus drei „Teilen“ bestehen: „Geist, Seele und Leib“ (1. Thes 5,23). Sie lehrt auch, dass diese Teile voneinander abhängig sind. 1. Mose 2,7 lehrt uns, dass Gott einen Körper erschafft, ihn mit Leben (Geist) erfüllt und dieser so zu einem lebendigen Wesen wird („Wesen“ ist im Hebräischen nefesh = „Seele“).

Die Seele ist also die Vereinigung von Körper und Geist. Wir haben nicht eine Seele, wir SIND eine Seele.

Wenn der Atem des Lebens uns verlässt, hören wir auf zu existieren. Kein Teil unseres Wesens hat nach dem Tod eine bewusste Existenz. Der Körper stirbt, der Geist (die Lebenskraft) kehrt zu seinem Geber zurück und die Seele, das Produkt der Vereinigung von Körper und Geist, hört auf zu existieren (Prediger 12,1-7; Hesekiel 18,20; Hiob 7,7-10).



EINE UNSTERBLICHE SEELE?

„Wie die Wolke vergeht und verschwindet, so kommt, wer ins Totenreich fährt, nicht mehr herauf“ (Hiob 7:9 SLT)



Seit die Sünde in unsere Welt gekommen ist, hat Satan Menschen benutzt, die versucht haben, mit den Toten zu kommunizieren und von ihnen besonderes Wissen über die Gegenwart oder die Zukunft zu erhalten.

Diese Art von Menschen, die auch andere Mittel wie Beschwörungen, Magie oder Astrologie einsetzen, werden heute als Spiritisten bezeichnet.



Die Bibel lehrt, dass „jeder, der diese Bräuche praktiziert, dem Herrn ein Gräuel ist“ (5. Mose 18:10-12). Die Strafe für dieses Verbrechen war der Tod (3. Mose 20:27).

„Wenn sie euch aber sagen werden: Befragt die Totenbeschwörer und Wahrsager, die flüstern und murmeln! — [so antwortet ihnen]: ‚Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen oder soll man die Toten für die Lebendigen befragen?‘ »Zum Gesetz und zum Zeugnis!« — wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot.“ (Jesaja 8:19-20 SLT).

DER TOD IM ALTEN TESTAMENT

„Die Toten rühmen den HERRN nicht, keiner, der zum Schweigen hinabfährt“ (Psalm 115:17)



Obwohl niemand bei einer Beerdigung sagt: „Unser Angehöriger fährt direkt in die Hölle“, lehren viele Konfessionen, dass die „Guten“ nach dem Tod direkt in den Himmel aufsteigen, um bei Jesus zu sein und die „Bösen“ bestraft werden oder einfach umherwandern. Aber was lehrt die Bibel darüber?

Können wir Gott nach unserem Tod loben und preisen?

Psalm 115:17

Wissen diejenigen, die sterben, was mit ihrer Familie oder ihren Freunden geschieht?

Hiob 14:21

Können die Toten mit den Lebenden in Beziehung treten?

Prediger 9:6

Können wir nach dem Tod weiter denken?

Prediger 9:5

Werden wir in der Lage sein, nach dem Tod irgendeine Tätigkeit auszuüben?

Prediger 9:10

Das Alte Testament lehrt, dass der Tod eine Art Tiefschlaf ist. Es ist ein Schlafen, um erst aufzuwachen, wenn Gott uns ins Leben zurückruft (1. Könige 2:10; 14:20; Dan. 12:13).

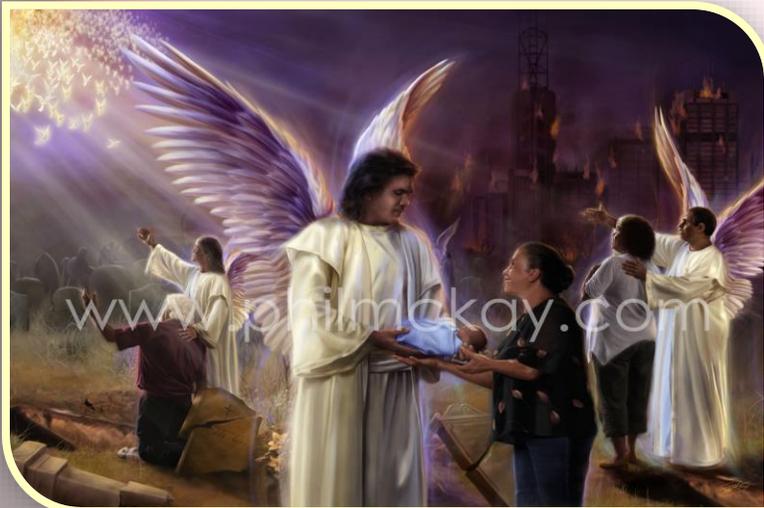
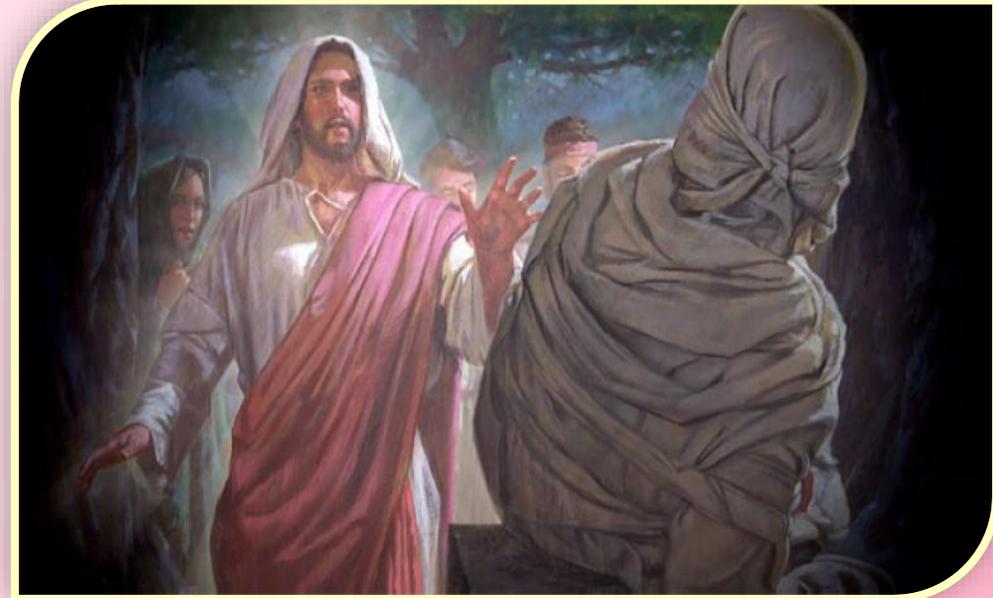


DER TOD IM NEUEN TESTAMENT

„Lazarus, unser Freund, schläft; aber ich gehe, um ihn aufzuwecken“ (Joh. 11:11)

Das Neue Testament lehrt ebenso wie das Alte, dass der Tod ein Schlaf ist, aus dem uns nur JESUS erwecken kann (Joh 11,11-14; Joh 5,28-29).

Als Paulus an die Thessalonicher schrieb, sprach er zu ihnen über „die Entschlafenen“, d. h. über diejenigen, die bereits gestorben waren und sagte ihnen, dass sie auferweckt würden, um bei der Wiederkunft Jesu dabei zu sein (1. Thes 4,13-18). Wenn Paulus geglaubt hätte, dass die Gläubigen direkt zu Jesus gehen, wenn sie sterben, hätte er ihnen das mitgeteilt und nicht das, was er gesagt hatte.



Wenn Paulus von den Toten spricht, sagt er, dass sie „bei Seiner (JESU) Wiederkunft“ lebendig gemacht werden und nicht vorher (1. Kor. 15:22-24). Er sagt uns auch, dass „nicht alle von uns schlafen werden“. Die Lebenden werden in einem Augenblick verwandelt werden, aber die Toten werden bereits verwandelt auferstehen (1. Kor. 15,51-52). Die **AUFERSTEHUNG** ist der **SCHLÜSSEL** zum Leben mit JESUS. Ohne Auferstehung gibt es keine Rettung (1. Kor. 15,13-18). Erst in der Auferstehung werden wir unser Erbe erhalten und deshalb müssen wir auf diesen Moment zuwarten (1. Petrus 1,3-5).

SPIRITISMUS IN DER ENDZEIT



ZEICHEN UND WUNDER

„Denn es werden falsche Christusse (Messiasse) und falsche Propheten auftreten und werden Zeichen und Wunder tun (5.Mose 13,2), um womöglich die Erwählten irrezuführen“ (Markus 13:22)

Der Spiritismus ist eine direkt von Satan gesteuerte Strömung, deren GRUNDLAGE die angebliche Unsterblichkeit der Seele ist. Ihre Anhänger glauben, dass sie mit den Toten kommunizieren können und behaupten, von ihnen übernatürliche Kräfte zu erhalten.

Obwohl die Dämonen jetzt noch von GOTT zurückgehalten werden, wird doch die Zeit kommen, in welcher ER ihnen erlauben wird, unwiderlegbare Wunder zu vorzutäuschen, die diejenigen, die sie sehen, in Erstaunen versetzen werden (Mk. 13:22; 2. Thess. 2:9; Offb. 7:1; 13:13-14).

Wenn wir sehen, wie ein todkranker Mensch vollständig wiederhergestellt wird, wie ein Fahrzeug anhält, um uns nicht zu überfahren oder wie unsere geliebte Mutter, die inzwischen verstorben ist, vor unseren Augen zärtlich zu uns spricht ... werden wir dann nicht demjenigen glauben, der solche Wunder vollbringt? Wir können unseren Sinnen und unseren Gefühlen nicht trauen.



Nur die SICHERHEIT in dem, was wir von GOTTES WORT wissen und das völlige VERTRAUEN AUF JESUS ermöglichen es uns, den letzten Versuchungen des Feindes zu widerstehen (Jes. 8, 19.20; Eph. 6,13).

DAS ZIEL DES SPIRITISMUS

„Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen“ (Offenbarung 16:14)

Satan hat die Absicht, gegen GOTT den Krieg zu gewinnen, GOTTES Regierung zu stürzen und GOTTES THRON zu besetzen (Jes. 14:13-14). Um diese Ziele zu erreichen, wendet er alle verfügbaren Strategien an. Um alle Einflussreichen zu gewinnen, fängt er bei den politischen Mächten an, die uns regieren (Offb. 16:12-14).

„Als krönender Abschluss des großen Täuschungsdramas wird Satan selbst Christus spielen“

(EGW „The Great Controversy“, Chapter 39 p. 625.)



Aber in dem Augenblick wird JESUS diesem Schauspiel ein Ende setzen (Offb. 16:15). Satan ist ein besiegter Feind. Besiegt von CHRISTUS und besiegt von denen, die sich an CHRISTI BLUT klammern (1. Joh. 2,14; 4,3-4; Offb. 3,21; 5,5; 12,11).

Das Erkennungszeichen derjenigen, die NICHT den spiritistischen Täuschungen auf den Leim gehen, ist ihr Verhalten: „Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu bewahren!“ (Offb. 14:12).

„Ich sah, dass die Heiligen ein gründliches Verständnis der gegenwärtigen Wahrheit haben müssen, die sie aufgrund der Heiligen Schrift aufrechterhalten müssen. Sie müssen den Zustand der Toten verstehen; denn die Geister der Teufel werden ihnen noch erscheinen und sich als geliebte Verwandte oder Freunde ausgeben, die ihnen unbiblische Lehren verkünden werden. Sie werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um Mitleid zu erregen, und sie werden vor ihnen Wunder tun, um zu bestätigen, was sie verkünden.

Das Volk Gottes muss darauf vorbereitet sein, diesen Geistern mit der biblischen Wahrheit zu widerstehen, dass die Toten nichts wissen und dass die, die so erscheinen, Geister des Teufels sind“

E. G. White, Early writings (Frühe Schriften), S. 262